

Bahrain: So lief das Training

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

20/11/2015 Zwei mal 90 Minuten Abstimmungsarbeit standen in den ersten beiden Freien Trainings zum Finale der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft in Bahrain auf dem Programm - ein guter Auftakt für die Porsche 919 Hybrid.

Für das Porsche Team mit den beiden Le-Mans-Prototypen Porsche 919 Hybrid verliefen beide Sitzungen – einmal bei Tageslicht und einmal bei Dunkelheit – auf dem 5,412 Kilometer langen Bahrain International Circuit in Sakhir problemlos. Bei Temperaturen zwischen 25 und 28 Grad blies der Wüstenwind immer wieder feinen Sand auf den Formel-1-Kurs.

Im Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 17 fuhren Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AUS) im ersten Training in 1.42,800 Minuten die Bestzeit und belegten in der zweiten Sitzung Platz drei (1.43,360 Minuten). Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE) – die Piloten des Schwesterautos mit der Nummer 18 – wurden sowohl am Nachmittag als auch am späten Abend Vierte (1.43,454 Minuten/1.43,529 Minuten).

Es geht um den Weltmeistertitel der Fahrer

Für das Trio Bernhard/Hartley/Webber geht es beim achten und letzten Lauf um nichts weniger als den Weltmeistertitel der Fahrer. Sie führen in der WM mit zwölf Punkten Vorsprung auf die schnellste Audi-Mannschaft (Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer). Den Weltmeistertitel für Hersteller hatte Porsche bereits im vorletzten Lauf am 1. November in Shanghai unter Dach und Fach gebracht. Das Sechsstundenrennen in Bahrain startet am Samstag um 15:00 Uhr Ortszeit, um 16:45 Uhr geht die Sonne unter.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-wec-lmp1-919-hybrid-bahrain-training-12023.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/6ffb0f81-3c89-425b-93e5-181a23ae9821.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart